SAMSTAG,
8. APRIL 2006

NOZ

Ist der große Öl-Krieg vermeidbar?

Diskussion über Energiepolitik

OSNABRÜCK. Der Bundestagsabgeordnete Reinhard Loske (Grüne) warnt: Der weltweit wachsende Hunger nach Energie wird zu schweren Konflikten um die Öl- und Gasvorräte führen.

Das bekräftigte der ehemalige Fraktionsvize gestern Abend während der Diskussion zur Energiepolitik im Neue-OZ-Foyer vor hundert Zuhörern. Eskortiert wurde Loske auf dem Podium von Politik-Wissenschaftler Mohssen Massarat und Moderator Klaus Kuhnke. Loske forderte einen radikalen Kurswechsel in der Energiepolitik, die eine effizientere Nutzung und erneuerbare Energien forciere. Der Energiegipfel bei Kanzlerin Merkel habe in dieser Hinsicht keine Fortschritte gebracht.

Friedensforscher Massarat forderte die Öl-Staaten auf, die Förderung schrittweise zu drosseln. Sie selbst würden von höheren Preisen profitieren, und in den Industriestaaten würde der Anreiz wachsen, erneuerbare Energiequellen zu nutzen.

Die Diskussion hatten der Solarenergieverein, der Agenda-Arbeitskreis Energie, der Bundesverband Windenergie, die Stadt und die Neue OZ gemeinsam veranstaltet.

Diskutierten die Energiepolitik der Zukunft: Reinhard Loske (Grüne), Mohssen Massarat und Klaus Kuhnke. Foto: Lindemann